

HÖRNEMANN

Produkte für die perfekte Entwässerung

**Bedienungs- Wartungs-
und Prüfanleitung**

für

**Rückstaukellerablauf
mit Dreifachverschluß**

Ballstau[®] - 110

gemäß DIN EN 13564



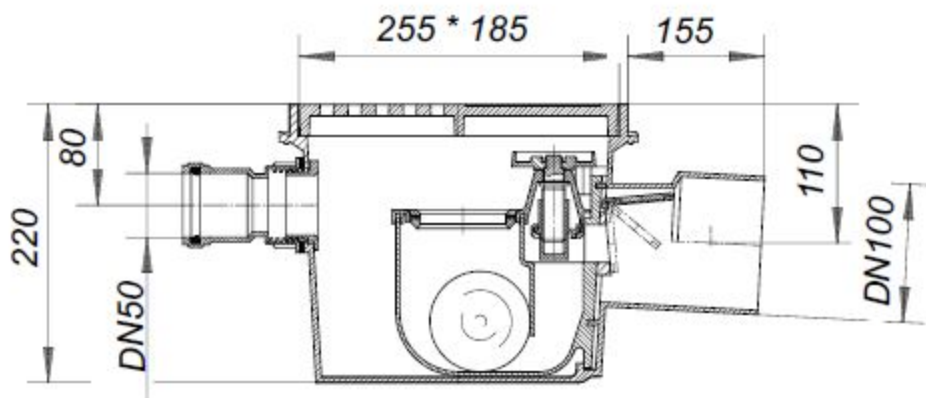
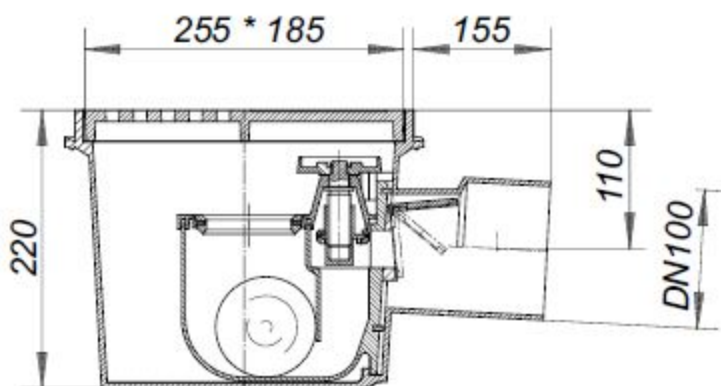
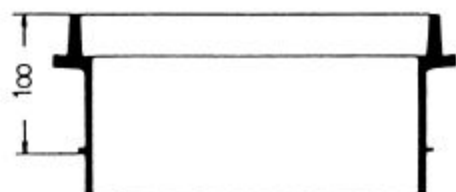
BALLSTAU® 110

Kellerablauf mit Rückstau-Dreifach-Verschluß

Einzel- und Ersatzteile

Kunststoffrost-zweiteilig, 250 x 180 mm	3233.03.20
Verlängerungsrahmen, h=100 mm	3231.70.00
Prüfrohr 1/2	3231.90.00
Verschlussstopfen	3233.00.91
Zulaufstutzen DN 50	3211.52.20
Zulaufstutzen DN 70	3211.42.20
Ballstau-Innengarnitur komplett	3234.00.30
Ballstau-Handabsperung	3233.00.31
Ballstau-Dichtungssatz	3234.00.70

Artikel-Nummer



Ballstau[®] 110 Rückstaukellerablauf mit Dreifachverschluß, 2 Betriebsverschlüsse und 1 Notverschluß gemäß DIN EN 13564

Allgemeine Hinweise

Der Ballstau[®] 110 ist ein Kellerablauf mit automatischem Rückstauverschluß. Er ist ein von der Prüfbehörde genehmigtes und mit einem Prüfzeichen versehenes Markenerzeugnis, welches einer laufenden Güteüberwachung unterzogen wird.

Der Rückstauverschluß dient dazu, das Zurückfließen bei Rückstau zu verhindern. Er ist stets in betriebsfähigem Zustand zu halten und muß jederzeit gut zugänglich sein.

Der Betriebsverschluß verschließt die Leitung bei Rückstau selbständig. Mit dem Notverschluß kann die Leitung durch die Betätigung verschlossen werden. Es ist empfehlenswert, bei längeren Betriebsunterbrechungen den Notverschluß geschlossen zu halten.

Für die Entwässerungsanlage und damit auch für den Rückstauverschluß ist DIN 1986 Teil 3 zu beachten.

Regeln für den Betrieb (nach DIN 1986, Blatt 3,2.2)

Nicht eingeleitet werden dürfen Stoffe, die geeignet sind, die Benutzbarkeit, den Betrieb, die Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen zu beeinträchtigen, zu erschweren oder zu gefährden. Ferner dürfen nicht Stoffe eingeführt werden, die für das Leben oder die Gesundheit der mit Arbeiten in und an Kanälen oder in Anlagen für die Klärung, Reinigung und Beseitigung des Abwassers beschäftigten Personen von Schaden sein könnten.

Hierzu zählen insbesondere u. a.:

- a) feste Stoffe, Faserstoffe, Teer, Sand, Zement, Asche, grobes Papier, Pappe, Schutt, Müll und Schlachtabfälle.
- b) chemische Stoffe, die feuergefährlich oder zerknallfähig sind oder deren Dämpfe in Mischungen mit der Knallluft zerknallfähig werden könnten. (z.B. Benzin, Benzol) sowie Stoffe, die giftig (z.B. zyan- oder arsenhaltig) oder radioaktiv sind.

Inspektion

Der Rückstauverschluss ist einmal im Monat in Augenschein zu nehmen. Dabei ist der Handverschluß auf einwandfreie Funktion zu prüfen.

Wartung

Der Rückstauverschluss ist von einem Fachkundigen mindestens $1/2$ jährlich zu warten. Während der Wartung darf der Rückstauverschluss nicht mit Abwässern beaufschlagt werden. Folgende Arbeiten sind durchzuführen:
Schmutz und Ablagerungen entfernen. Das Durchflußgehäuse durch Öffnen der roten Knebelverschlüsse ausbauen. Alle Teile reinigen und die Dichtungen gegebenenfalls erneuern. Beim Einbau des Durchflußgehäuses auf richtigen Sitz achten.

Prüfanleitung und Funktionskontrolle

Den zweiteiligen Abdeckrost entfernen. Sichtbar werden das Durchflußgehäuse und der darin befindliche Ball. Den Notverschluß durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn schließen. Den Prüfstopfen lösen und das als Zubehör erhältliche Prüfrohr dort einbauen. Das Funktionselement mit Wasser befüllen. Anschließend das Prüfrohr so lange mit Wasser füllen, bis der Ball dichtet.

Die Wasserspiegelhöhe im Trichter ist 10 Minuten lang zu beobachten und gegebenenfalls durch Nachfüllen auf der ursprünglichen Höhe zu halten. Der Rückstauverschluss gilt als ausreichend dicht, wenn in dieser Zeit nicht mehr als 0,5 Liter nachgefüllt werden müssen.